

Protokoll der

2. ordentlichen Gemeindeversammlung

vom 14. Dezember 2022

im Foyer des OZL

Anwesend

Mitglieder Gemeinderat

Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Sébastien Hamann
Claude Chevrolet
Sascha Fässler

Protokoll

Nicole Degen-Künzi

Verwaltung

Jeannine Gschwind, Sachbearbeiterin Steuern

Technischer Dienst

Romeo Laffer

Gäste

Simon Schüpbach, Präsident der BuK

Presse

-

Abwesend

Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

Dauer

19.30 – 20.30 Uhr

Eröffnung

GP Carruzzo eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung 2022.

Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig im Anzeiger erfolgt ist, in alle Haushalte verteilt wurde sowie die entsprechenden Unterlagen aufgelegt worden sind.

Weiter stellt sie die Mitglieder des Gemeinderates, Nicole Schwalbach (neue Vizepräsidentin), Sébastien Hamann, Claude Chevrolet, Sascha Fässler und ihre Wenigkeit sowie die Angestellten der Gemeindeverwaltung, Nicole Degen-Künzi (Gemeindeschreiberin) vor. Jeannine Gschwind hat die «Eingangskontrolle» durchgeführt.

Vom Technischen Dienst ist Romeo Laffer anwesend. Die Finanzverwalterin wird entschuldigt.

1. Wahl der Stimmzähler

Da nur wenige Stimmberechtigte anwesend sind, schlägt GP Carruzzo vor, dass lediglich ein Stimmzähler/eine Stimmzählerin gewählt wird.

Sie schlägt folgenden Stimmzähler vor:

Matthias Sommerhalder

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, wird über die Wahl von Matthias Sommerhalder abgestimmt.

Sie stellt fest, dass der Stimmzähler gewählt ist.

Der Stimmzähler zählt die Stimmberechtigten:

Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

Genehmigung der Traktandenliste:

GP Carruzzo geht nun zur Genehmigung der Traktandenliste über.

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022**
2. **Orientierung Finanzplan 2023 – 2027**
3. **Genehmigung Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6-10 für Fr. 290'000.-**
4. **Budget 2023**
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Spezialfinanzierungen
 - Steuerfuss unverändert bei 122 %
 - Gebühren unverändert
5. **Genehmigung des überarbeiteten Schulzahnpflegereglements**
6. **Verschiedenes**

GP Carruzzo fragt in die Runde, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird.

Da keine Änderungen gewünscht werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, der Traktandenliste zuzustimmen.

Die aufgezeigte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022

Das Protokoll vom 22. Juni 2022 konnte während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und zusätzlich auf dem Internet unter www.baettwil.ch abgerufen werden.

Da es zum Protokoll keine Änderungen gibt, wird sogleich zur Abstimmung geschritten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt und an die Gemeindeschreiberin, Nicole Degen-Künzi, verdankt.

2. Orientierung Finanzplan 2023 - 2027

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet, der den Finanzplan resp. die Finanzlage der Gemeinde erläutert.

Der Finanzplan verschafft einen Überblick zur Entwicklung des Finanzhaushaltes über die nächsten 5 Jahre. Er wurde im Sommer vor dem aktuellen Budget erstellt. So kann es vorkommen, dass Zahlen im Finanzplan nicht ganz mit denjenigen im Budget übereinstimmen. Dies aufgrund dessen, da die Detailplanung erst mit der Budgetierung stattfindet.

Der Finanzplan basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2021) und dem letzten Budget (2022), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden 5 Jahre. Der Finanzplan ist eine Hochrechnung anhand gewisser Parameter – er widerspiegelt jedoch nie die aktuelle und zukünftige Situation des wirtschaftlichen Umfelds.

Viele Angaben sind Annahmen, da diese entweder noch unbekannt sind oder erst durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden müssen.

Für den Finanzplan wurde angenommen, dass die Teuerung des Sachaufwandes bis im 2025 bei 0.75 % bleibt und dann auf 0.5 % sinkt und diejenige des Personalaufwandes während der nächsten Jahre bei 1.5 % bleibt und ab 2027 auf 1 % runtergehen wird.

Der Steuerfuss von 122 % wurde belassen und es ist nur mit einem leichten Wachstum von 1.5 % bei den Steuereinnahmen zu rechnen.

Weiter ist davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl praktisch konstant bleibt bzw. bis im 2027 auf 1250 Einwohner steigen wird.

Der Finanzplan zeigt auf, dass für die nächsten Jahre mit folgenden Investitionen gerechnet werden muss:

Neues Gemeindezentrum	Fr.	2'100'000.- *
Anteil OZL (jährlicher Werterhalt)	Fr.	49'000.-
Neue Heizung	Fr.	290'000.-
PV-Anlage	Fr.	60'000.-
Privatstrasse Mühlematt	Fr.	200'000.-
Entwässerung Eggweg	Fr.	200'000.-
Ausbau ARA	Fr.	769'000.- *

(* bereits durch die Gemeindeversammlung genehmigt.)

Hierbei ist zu erwähnen, dass die grösseren Bauprojekte zu gegebener Zeit von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen.

Wir rechnen mit einem konstanten Aufwandüberschuss von über Fr. 300'000.- in den nächsten Jahren bei Belassen des Steuerfusses. Erst ab dem Jahr 2026 wird wieder mit einem Ertragsüberschuss gerechnet, da eine Verbesserung der Finanzlage durch den Wegfall der Abschreibungen nach HRM1 in Sicht ist.

Finanzplan 2023 - 2027

Prognose der Erfolgsrechnung

in TCHF	2021 Rechnung	2022 Budget	2023 Budget	2024 Finanzplan	2025 Finanzplan	2026 Finanzplan	2027 Finanzplan
Aufwand	5980	6436	6674	6754	6823	6536	6554
Ertrag	6553	6165	6284	6418	6470	6674	6702
Ergebnis	573	-271	-390	-336	-353	138	148

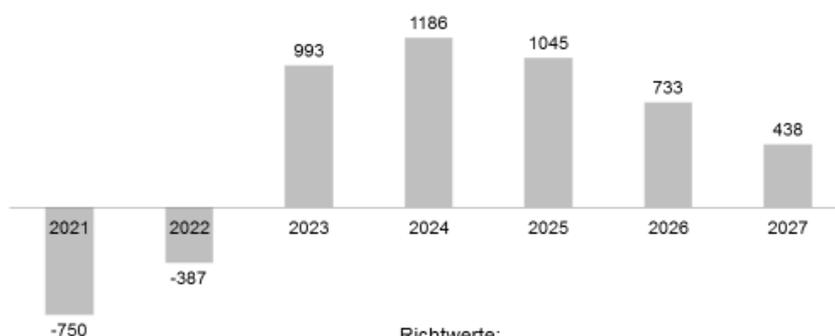


Erfreulich ist laut GR Chevrolet, dass die Prognose, die für das Jahr 2023 einen Aufwandüberschuss von Fr. 390'000.- vorgesehen hat, deutlich unterschritten wird und «nur» noch Fr. 321'000.- beträgt.

Zuletzt zeigt GR Chevrolet die Entwicklung der Nettoschuld in Franken pro Einwohner auf. Es ist ersichtlich, dass diese in den nächsten Jahren kontinuierlich zunimmt und im 2024 rund Fr. 1'186.00 pro Einwohner beträgt. Eine Verschuldung bis Fr. 1'000.- pro Einwohner wird vom Amt für Gemeinden allerdings als gering, eine Verschuldung bis Fr. 2'500.- als mittel beurteilt. So gesehen sind wir eine solide und gesunde Gemeinde.

Finanzplan 2023 - 2027

Nettoschuld I in CHF / Einwohner



Richtwerte:

Verschuldung bis CHF 1'000 pro Einwohner: gering
 Verschuldung bis CHF 2'500 pro Einwohner: mittel



Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schliesst GP Carruzzo die Diskussion und bedankt sich an dieser Stelle bei GR Chevrolet für die geleistete Arbeit.

3. Genehmigung Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6-10 für Fr. 290'000.-

GP Carruzzo übergibt das Wort an Simon Schüpbach, Präsident der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK).

Simon Schüpbach begrüsst die Anwesenden sowie die Mitglieder der BuK herzlich zur Gemeindeversammlung. Er wird zuerst auf das Vorprojekt / Energiekonzept / GEAK-Plus eingehen, bevor das Projekt Heizungsersatz präsentiert wird.

Die 30-jährige Wärmeerzeugung der gemeindeeigenen Liegenschaften Bahnweg 6, 8 und 10 (Gemeindeverwaltung, altes Schulhaus) muss erneuert werden. Die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) hat ein entsprechendes Vorprojekt mittels einer Grobstudie erarbeitet. Da die Heizung drei Liegenschaften beheizt, mussten sie zuerst einmal die verschiedenen Kreisläufe kennen lernen. Anschliessend wurde ein Energiekonzept erarbeitet, welches eine gute Entscheidungsgrundlage für die Wahl eines Wärmeerzeugers war. Dann wurde eine Grobkostenschätzung erstellt, bei der bereits die Kosten für eine Solaranlage mitgerechnet wurden.

Da zudem der Umfang der Sanierung der Gebäudehüllen einen wesentlichen Einfluss auf die Energiekosten und auf die Auslegung der Heizungsanlage hat, wurde uns die Erstellung von sogenannten GEAK-Plus Analysen für die Liegenschaften Bahnweg 8 und 10 empfohlen. Dies unter anderem auch deshalb, weil eine GEAK-Plus Analyse Bedingung für die Ausrichtung von Subventionen des Kantons ist.

Die wichtigsten Aussagen des Energiekonzepts sind:

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

Aussagen Energiekonzept

- Energiesparpotential bei den Gebäuden (Isolation, Fenster, Dach)
- Lebensdauer Heizung und Boiler überschritten
- Wieder zentrale Wärmeerzeugung empfohlen
- Wärmeerzeugung mit Schnitzel, Pellets, Wärmepumpe L/W oder E/W wurden verglichen
- Solaranlage auf Dach Bahnweg 8 ideal (PV)



Es wurde eine ausführliche Analyse der Ist-Situation und der möglichen Erneuerungsvarianten durchgeführt, die aufgezeigt hat, dass für die Wärmeerzeugung ein Pelletkessel oder eine Luft-Wärmepumpe die besten Varianten (sowohl bezüglich der Investitionen als auch der Betriebskosten) sind. Ebenfalls ist eine zentrale Warmwassererzeugung vorgesehen im Gegensatz zur Ist-Situation, wo es für jedes Gebäude einen eigenen Kreislauf gibt. Weiter haben uns die GEAK-Plus Analysen aufgezeigt, wo Energiesparpotential vorhanden ist.

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

Empfehlungen Energiekonzept

- Wärmeerzeugung mit Pellets oder Wärmepumpe L/W
- Zentrale Warmwassererzeugung
- GEAK-Plus zur Ermittlung des Energiesparpotentials bei den Gebäuden (Isolation, Fenster, Dach) erstellen
- Solaranlage auf Dach Bahnweg 8 ideal (PV)



Aufgrund der Kosten-Variantenvergleiche bezüglich der Wärmegestehungskosten und der dafür erforderlichen Investitionen wurde der Entscheid für eine Pelletheizung gefällt. Die Wärmeerzeugung mit Pellets ist zeitgemäss und bietet insgesamt die kostengünstigste Betriebsart mit den geringsten Investitionskosten.

Die Investitionskosten für eine Schnitzelheizung liegen ca. 30 % über denjenigen der Pelletheizung, ausserdem gibt es keinen geeigneten Standort und wir müssten bestehende Räume umbauen oder sogar erweitern. Bei der Wärmepumpe liegen die Kosten 15 % höher als bei der Pelletheizung und es wäre mit höheren Lärmemissionen gegenüber der Nachbarschaft zu rechnen. Dieser Punkt wurde kritisch betrachtet und für nicht geeignet erklärt.

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

	Schnitzel	Wärmepumpe	Pellets
Investitionskosten	++ ca. 30%	+ ca. 15% (Sonde ++)	260'000.-
Energieträger	Trockenschnitzel	Erdsonden / Luft	Pellets
Standort	Bestehende Räume müssen umgebaut, erweitert werden	Statik Dachaufbauten / Lärmemissionen	Bestehende Räume verwendbar
Lager	Schnitzellager, Fördertechnik aufwendiger, 3.5fache Grösse erforderlich	Kein Brennstofflager erforderlich	-Bestehende Räume übernehmen -Regelung Mieter / Raumtausch
Heizkreis-temperaturen	Heizsystem passt	Nicht geeignet für höhere VL Temp.	Heizsystem passt
Betriebskosten	++	++	Servicevertrag
Speziell:	Keine Feuchtschnitzel	Nur kombiniert mit PV-Anlage sinnvoll	Kostengünstigste Variante



Für dieses Ersatzprojekt wurden die entsprechend erforderlichen Investitionskosten von brutto Fr. 290'000.- ermittelt, es können Fördergelder in der Höhe von Fr. 30'000.- geltend gemacht werden, der Nettokredit beträgt somit Fr. 260'000.-. Ebenfalls wurde laut Simon Schüpbach

aufgrund des aktuellen Marktes (Teuerung, etc.) eine Reserve von rund 10 % eingebaut. Die Kosten von Fr. 60'000.- für eine PV-Anlage sind auf der untenstehenden Folie ebenfalls ersichtlich, diese liegen aber in der Finanzkompetenz des Gemeinderates und wurden von ihm auch bereits genehmigt. Die Kosten sind in der Investitionsrechnung 2023 aufgeführt.

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

Kosten Wärmeerzeugung

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| ▪ Gesamtkosten Heizung | CHF 260'000 netto (inkl. MwSt.) |
| ▪ Reserven rund 10% | CHF 30'000 |
| ▪ Fördergelder Heizung | CHF -30'000 |
| ▪ PV-Anlage 25kWp Bahnweg 8 | CHF 60'000 |
| ▪ Fördergelder Solar | CHF -10'000 |



Die Heizungserneuerung wird parallel zum Umbau des Gemeindezentrums realisiert. Wenn die Gemeindeversammlung heute den Investitionskredit genehmigt, wird diese Woche noch die Ausschreibung für den Heizungsersatz vorgenommen – im Januar dann diejenige für die PV-Anlage. Die Installation wäre für die Sommermonate Juni und Juli vorgesehen, so dass im August die Inbetriebnahme erfolgen kann.

Genehmigt die Gemeindeversammlung den Investitionskredit für die Heizungserneuerung nicht, müssen laut Simon Schüpbach folgende Punkte beachtet werden:

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

Keine Heizungserneuerung

- Heizungsanlage ist fast 30 Jahre alt
- Lebenszyklusende erreicht
- Höhere Reparaturkosten, Ersatzteile?
- Ausfälle der Heizung wahrscheinlicher
- Weiterhin ineffizienter Betrieb
- Warmwassererzeugung problematisch, Provisorium nötig
- Keine energetische Verbesserung
- Mehrkosten weil Anpassarbeiten später erforderlich werden



GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Roland Mathys möchte wissen, wie der Boiler geladen wird. Laut Simon Schüpbach geschieht dies im Sommer elektrisch über die PV-Anlage, im Winter wird der Boiler über einen Wärmetauscher durch die Pelletheizung erwärmt.

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Schwalbach. Sie fasst die wichtigsten Punkte nochmals zusammen:

Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6 - 10

Zusammenfassung

- Ausführungskredit Fr. 290'000.- inkl. MwSt.
- Gut abgeklärtes Projekt
- Keine Provisorien erforderlich
- Energietechnische Sanierung sinnvoll
- Nachhaltige Energieerzeugung
- Viele Synergien mit dem Projekt Gemeindezentrum



Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die Heizungserneuerung am Bahnweg 6 – 10 für Fr. 290'000.- (brutto) mit Subventionen von Fr. 30'000.- zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die Heizungserneuerung am Bahnweg 6 – 10 für Fr. 290'000.- (brutto) mit Subventionen von Fr. 30'000.- einstimmig zu.

GP Carruzzo bedankt sich bei der BuK und GR Schwalbach für die geleistete Arbeit und die interessante Präsentation.

Erika Huwyler wohnt angrenzend an die Gemeindeverwaltung und möchte wissen, wo der Kamin der Pelletheizung stehen wird und wo die Abluft entweicht. Aus eigener Erfahrung weiss sie, dass die Emissionen (Rauch) durch Pelletheizungen nicht unterschätzt werden dürfen.

Simon Schüpbach erklärt, dass der Pelletkessel südlich im Bahnweg 8 in den Räumlichkeiten des Werkhofes und der Kamin an der Ecke der südlichen Hausfassade vom Bahnweg 8 (aktuell Gemeindeverwaltung) platziert werden. Der Kamin wird gemäss den gesetzlichen

Vorgaben höher gebaut, damit die Nachbarschaft nicht von den Emissionen beeinträchtigt wird. Er möchte darauf hinweisen, dass sämtliche gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden und es sich hierbei um modernste Brenntechnik handelt – da wird weder schwarzer Rauch noch Russ ausgeschieden. Die Heizungsanlage muss von einem amtlich anerkannten Kaminfeger bezüglich der korrekten Abgaswerte kontrolliert werden. Dieses Abgasprotokoll muss den Behörden in Solothurn eingereicht werden. □

4. Präsentation Voranschlag für die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2023

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet für die Erläuterung des Budgets resp. die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren.

Das Budget der Erfolgsrechnung 2023 sieht einen Aufwand von Fr. 6'536'181.- bei einem Ertrag von Fr. 6'206'850.- vor. Dies resultiert in einem Aufwandüberschuss (Verlust) von Fr. 329'331.-. Der Aufwand ist gegenüber dem Budget 2022 höher, ebenso der Ertrag. Die Steuereinnahmen für 2023 wurden in etwa ähnlich budgetiert wie im Budget 2022. Die Tatsache, dass im Jahr 2023 die Umsetzung der Steuerinitiative zu geringeren Einnahmen führen wird, ist bei der Planung der Steuererträge berücksichtigt. Bei einer gleichen Entwicklung der Steuern wie in diesem Jahr wird der Aufwandüberschuss kleiner ausfallen, bedingt durch die Investitionen wird es aber trotzdem zu einem höheren Aufwandüberschuss kommen. Ab dem Jahr 2026 fallen Abschreibungen aus der alten Bewertung in der Höhe von ca. Fr. 290'000.- weg, was wieder zu ausgeglichenen Budgets führen wird.

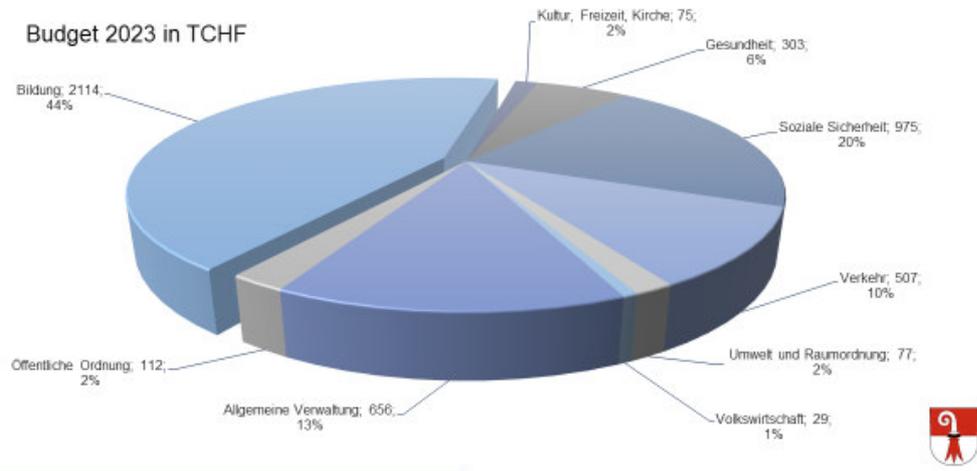
Ausserdem weist GR Chevrolet darauf hin, dass die Ausgaben (Aufwand) meistens an der oberen Grenze budgetiert werden, die Einnahmen hingegen eher vorsichtig. Es ist uns lieber, wenn wir dann durch höhere Steuereinnahmen ein positives Ergebnis präsentieren können als umgekehrt.

GR Chevrolet zeigt die Hauptpositionen der laufenden Rechnung auf.

in TCHF	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Allgemeine Verwaltung	656	521	526
Öffentliche Ordnung	112	109	95
Bildung	2114	2260	2043
Kultur, Freizeit, Kirche	75	70	56
Gesundheit	303	280	266
Soziale Sicherheit	975	998	886
Verkehr	507	503	420
Umwelt & Raumordnung	77	80	90
Volkswirtschaft	29	32	13
Total Nettoaufwand	4848	4853	4395
Finanzen & Steuern	4518	4640	5027
Aufwandüberschuss	330	213	-632
Total Nettoertrag	4848	4853	4395

Anhand einer Folie wird die Aufteilung der Ausgaben nach Bereichen (Funktionsaufteilung) aufgezeigt. Hier ist klar ersichtlich, wo unser Aufwand zu welchen Teilen hinfließt. Die Verteilung wird auch für die Folgejahre nicht viel anders aussehen.

Budget 2023 - Erfolgsrechnung



Das Budget der Erfolgsrechnung 2023 sieht demnach einen Aufwandüberschuss von Fr. 329'331.- bei Ausgaben von Fr. 6'536'181.- und Einnahmen von Fr. 6'206'850.- vor. Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023 zuzustimmen.

Budget 2023 - Erfolgsrechnung

Zusammenfassung

Ertrag	CHF	6'206'850
Aufwand	CHF	<u>6'536'181</u>
Aufwandüberschuss	CHF	329'331

Da keine Fragen gestellt werden, schlägt GP Carruzzo vor, über den Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen gemeinsam abstimmen zu lassen, womit alle einverstanden sind.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung 2023 wurden Nettoinvestitionen von Fr. 2'544'000.- budgetiert. Darin enthalten sind:

- OZL Werterhalt	Fr.	49'000.-	
- Neues Gemeindezentrum	Fr.	2'100'000.-	
- Mobiliar	Fr.	45'000.-	
- Neue Heizung	Fr.	290'000.-	(Fr. 30'000.- Subventionen)
- PV-Anlage	Fr.	60'000.-	(Fr. 10'000.- Subventionen)

GR Chevrolet weist darauf hin, dass wir durch die Investitionen eine Wertvermehrung der Gebäude haben, was ebenfalls nicht ausser Acht gelassen werden darf.

Die Investitionsrechnung 2023 sieht demnach Nettoinvestitionen von Fr. 2'814'559.- vor. Die Kosten von Fr. 310'500.- für die Erweiterung der ARA Birsig werden über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert und sind darin enthalten. Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Investitionsrechnung 2023 zuzustimmen.

Budget 2023 – Investitionsrechnung

Zusammenfassung

Ausgaben	CHF	2'854'559
- Einnahmen	CHF	40'000
Nettoinvestitionen	CHF	2'814'559

Inkl. Fr. 310'500 Erweiterung ARA Birsig (Spezialfinanzierung)



Da keine Fragen gestellt werden, wird sogleich zu den Spezialfinanzierungen geschritten.

Spezialfinanzierungen

Wasser- und Abwassergebühren sowie Abfallgebühren

Die Erfolgsrechnungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (Ertragsüberschuss Fr. 8'079.-), Abwasserbeseitigung (Aufwandüberschuss Fr. 1'883.-) und Abfallbeseitigung (Aufwandüberschuss Fr. 1'238.-) schliessen im Budget 2023 fast ausgeglichen ab.

Budget 2023 – Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	8'079
Werterhalt (31.12.23)	CHF	119'156
Eigenkapital (31.12.23)	CHF	1'247'264

Abwasserversorgung

Aufwandüberschuss	CHF	1'883
Werterhalt (31.12.23)	CHF	825'620
Eigenkapital (31.12.23)	CHF	1'149'465

Abfallversorgung

Aufwandüberschuss	CHF	1'238
Eigenkapital (31.12.23)	CHF	19'048



Da es auch keine Fragen zu den Spezialfinanzierungen gibt, bedankt sich GP Carruzzo bei der Finanzverwaltung und GR Chevrolet für die geleistete Arbeit und schreitet sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2023 zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2023 einstimmig zu.

Steuerfuss für natürliche und juristische Personen

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet für die Erläuterungen zu den Steuern.

An der letztjährigen Gemeindeversammlung wurde der Antrag des Gemeinderates auf die Beibehaltung des Steuersatzes bei 122 % von der Versammlung angenommen. Im Jahr 2021 konnte ein sehr erfreulicher Abschluss erzielt werden. Das Budget 2022 sah einen Aufwandüberschuss vor. Für das Jahr 2023 wird wiederum mit einem Aufwandüberschuss gerechnet. Dieser beträgt (budgetiert) ca. Fr. 330'000.-. Die Entwicklung der Steuereinnahmen für das Jahr 2022 sieht allerdings positiv aus. Sie liegen über dem Budget.

Für 2023 wurden die Steuereinnahmen wie im letzten Jahr defensiv berechnet. Dies wegen der nach wie vor unsicheren Entwicklung der Wirtschaft, einer Teuerung, die zugenommen hat, und auch wegen den Krisenlagen (Krieg in der Ukraine, Entwicklung in China und seinem Konflikt mit Taiwan). Allerdings muss auch erwähnt werden, dass die Gemeinde die Heizung ersetzen und eine PV-Anlage installieren wird und im Rahmen des Projekts neues Gemeindezentrum Mobilier anschafft. Das sind Werte, die als Investitionen gelten, somit nicht nur Kosten darstellen, sondern eine Wertsteigerung. Erfreulich ist ebenfalls, dass wir ein Darlehen in Höhe von Fr. 400'000.- zurückbezahlt und ein Eigenkapital von Fr. 1.8 Millionen angehäuft haben.

Budget 2023 - Steuerfuss

- Die Erfolgsrechnung 2022 wird gemäss Budget mit einem Aufwandüberschuss von ca. CHF 329'000 abschliessen
- Die Steuereinnahmen wurden für das Jahr 2023 vorsichtig budgetiert. Bei gleicher Tendenz wie im Jahr 2022 würde sich der Aufwandüberschuss reduzieren
- Aus diesen Gründen soll der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen weiterhin 122 % betragen



Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, der Festsetzung des Steuerfusses für 2023 für natürliche und juristische Personen bei 122 % zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt der Festsetzung des Steuerfusses für natürliche und juristische Personen bei unveränderten 122 % einstimmig zu.

Festsetzen der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall

GP Carruzzo erläutert, dass die Rechnungen der Spezialfinanzierungen im Budget 2023 unterschiedlich abschliessen. Die Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'079.-, die Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'883.- und die Abfallbeseitigung ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'238.-.

Die einzelnen Gebühren sehen folgendermassen aus:

Budget 2023 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF *
Wasser / Abwasser Verbrauch	pro m ³ Wasser	1.60
	pro m ³ Abwasser	1.80
Wasser / Abwasser Grundgebühr	bis 250 m ³	100.00
	bis 500 m ³	250.00
	bis 1000 m ³	500.00
	bis 1500 m ³	1000.00
	bis 2000 m ³	1500.00
	bis 3000 m ³	2000.00
	bis 4000 m ³	3000.00
	bis 5000 m ³	4000.00
	ab 5000 m ³	5000.00

* zuzüglich MwSt. (2.5 % Wasser, 7.7 % Abwasser)



Budget 2023 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF
Abfall - Kehrichtmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Grünabfuhrmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Kehrichtgrundgebühr	Einzelhaushalt	42.50
	Familie	85.00



Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall zuzustimmen.

14. Dezember 2022

Die Gemeindeversammlung stimmt den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall einstimmig zu.

5. Genehmigung Schulzahnpflegereglement

Das neue Gesundheitsgesetz des Kantons Solothurn definiert die Rahmenbedingungen der Schulzahnpflege neu. Auf dessen Basis wurde ein neues Reglement erarbeitet. Grundsätzlich sieht dieses keine grossen Anpassungen vor, da die Umstellung auf einen Schulzahnarzt im solothurnischen Leimental nicht möglich ist und somit weiterhin die freie Zahnarztwahl bleibt. Bei den Gemeindebeiträgen gab es geringfügige Anpassungen, welche im Anhang 1 ersichtlich sind und denjenigen zu Gute kommen, die die Schulzahnpflegebeiträge bei den Gemeinden rückfordern. Die Kosten für die obligatorischen Untersuchungen werden nach wie vor von den Gemeinden übernommen.

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

François Sandoz hat festgestellt, dass wir kein eigenes Regulativ, sondern künftig eines zusammen mit der Gemeinde Witterswil haben werden und fragt sich, ob dies nicht zu unserem Nachteil ist? Ausserdem muss das Schulzahnpflegereglement und Regulativ auch von der Gemeindeversammlung von Witterswil genehmigt werden, bevor es in Kraft tritt. GP Carruzzo sieht keinen Nachteil darin, dass Bättwil und Witterswil gemeinsam für die Organisation und Durchführung der Schulzahnpflege verantwortlich sind, haben wir doch auch einen gemeinsamen Schulkreis. Ausserdem wurden die Gemeindebeiträge, wie sie im Regulativ aufgeführt sind, von beiden Gemeinderäten genehmigt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, dem neuen Schulzahnpflegereglement zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem neuen Schulzahnpflegereglement einstimmig zu.

Zu 6. Verschiedenes

François Sandoz möchte wissen, wie es um die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen steht. Laut GR Fässler hat die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG auf Grundlage eines ausgearbeiteten Berichts von uns und der im Frühling 2022 durchgeführten Verkehrsmessungen ein Gutachten zur Einführung von Tempo 30 auf Gemeindeftrassen ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat dieses an seiner Sitzung vom 24. Oktober 2022 zu Kenntnis genommen und die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen in den einzelnen Gebieten und die dadurch nötigen Signalisationsvorschläge bzw. Massnahmenplanung genehmigt. Der Entwurf dafür wird nun von den BSB + Partner Ingenieure und Planer AG dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Sobald diese vorliegt, können die Massnahmen umgesetzt werden.

Stand Sanierung Gemeindezentrum

GP Carruzzo zeigt anhand einiger Fotos auf, wie die Sanierung des Gemeindezentrums vorwärtsght. So wurde heute das Foyer abgerissen und die beiden Bäume in der Arena wurden aufgrund ihrer Krankheiten vor zwei Wochen gefällt. Der Schalter der neuen Gemeindeverwaltung wurde bereits herausgebrochen und das Gebäude wurde zwischen dem 1. Stock und dem Dachstock komplett ausgehöhlt. Der Zeitplan konnte bisher eingehalten werden, was sehr erfreulich ist.

Impressionen Sanierung Gemeindezentrum



Einweihungsfest Gemeindezentrum

Wir planen im September 2023 ein Einweihungsfest, an dem wir der Bevölkerung unser neues Gemeindezentrum zeigen können. Dafür haben wir die Jugend-, Sport- und Kulturkommission damit beauftragt, ein OK zu bilden. Am 24. Januar 2023 wird es einen Informationsabend geben, an welchem bereits ein Grobkonzept vorgestellt wird. Wir hoffen, dann einige Einwohnerinnen und Einwohner für das OK gewinnen zu können. Ein entsprechender Flyer wird anfangs Januar in alle Haushalte verteilt.

Finanzverwaltung

Unsere Finanzverwalterin, Jeannette Thurnherr, hat gekündigt und verlässt uns auf Ende Februar 2023. Der Gemeinderat arbeitet zurzeit an einer Nachfolgelösung.

Jahresrückblick

GP Carruzzo zeigt anhand einiger Fotos auf, was im laufenden Halbjahr alles für tolle Anlässe in Bättwil stattgefunden haben. So gab es die Bundesfeier auf dem Straussenhof, bei der uns Regierungsrätin Susanne Schaffner besucht hat – der Seniorenausflug ins schöne Emmental – die Jungbürgerfeier auf der mittelalterlichen Ritterburg Rotberg – eine Einladung der Gemeindepräsidien und Kantonsräte ins Kloster Mariastein – eine sehr interessante Waldbegehung mit dem Forstteam – ein stimmiges Adventsfeuer – ein Besuch des Santichlaus auf der Gemeindeverwaltung und den Abschluss hat die schöne Senioren-Weihnachtsfeier mit rund 140 Bättwilerinnen und Bättwilern sowie Witterswilerinnen und Witterswilern im Dezember gemacht.

Impressionen Veranstaltungen



Da keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, schliesst GP Carruzzo die Gemeindeversammlung um 20.30 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen. Sie wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für im kommenden Jahr. Alle Anwesenden sind nun herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi